

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 05.09.2013, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ort: Neustadt an der Orla, Gewölberaum des Rathauses

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 28. Sitzung vom 16.05.2013 (öffentlicher Teil)
3. Auswertung des Brunnenfestes 2013/Informationen zum Cranachfest
4. Erarbeitung von Arbeitsschwerpunkten für den Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende

Martina Gerner

BfN-Fraktion

Ralf Weiße (i.V. für Herrn Prof. Dr. Werner Greiling)

Die LINKE.-Fraktion

Gabriele Kühn

Dana Oertel (i.V. für Frau Heike Hücker)

SPD-Fraktion

Christa Pathe

CDU-Fraktion

Siegfried Eismann

sachkundige Bürger

Antje Albrecht

Manfred Pohl

Janet Züchner

entschuldigt

A.Hoffmann, Bürgermeister

Prof. Dr. Werner Greiling

Heike Hücker

Jane Michel

Verwaltung

Heike Jansen-Schleicher
Ronny Schwalbe

Schriftführer

Petra Schleif

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundigen Bürger sowie Vertreter der Verwaltung.

Zu Beginn der Sitzung bringt Frau Gerner im Namen der Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ihre Trauer zum Tod von Frau Rabenberger zum Ausdruck. Der Ausschuss und der Stadtrat werden sie vermissen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind sechs Ausschussmitglieder anwesend.
Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde an alle Ausschussmitglieder fristgerecht versandt.
Die Ausschussmitglieder stimmen der vorliegenden Tagesordnung öffentlicher Teil einstimmig zu.
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 28. Sitzung vom 16.05.2013 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wurde an alle Ausschussmitglieder versandt.
Es werden keine Änderungsvorschläge vorgebracht.

Beschluss-Nr.: BKS/152/29/13

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift der 28. Sitzung vom 16.05.2013 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 3: Auswertung des Brunnenfestes 2013/Informationen zum Cranachfest

Auswertung Brunnenfest

Herr Schwalbe gibt ausführliche Erläuterungen zum diesjährigen Brunnenfest. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt musste in diesem Jahr eine Ausgabenreduzierung vorgenommen werden. Das Konzept der Straffung sei aufgegangen (Örtlichkeiten, Finanzen). In diesem Zusammenhang informiert er über die finanziellen Aufwendungen der vergangenen Jahre zur Ausrichtung des Brunnenfestes. Er dankt allen Vereinen, Schulen, Kitas, anderen Institutionen und Privatpersonen, die beim Brunnenfest mitgewirkt haben.

In Auswertung des diesjährigen Brunnenfestes wurde festgelegt, einen Festausschuss zu gründen. Acht Personen (Vertreter Gewerbe, Kitas, Institutionen) haben sich bereit erklärt, in diesem Ausschuss mitzuwirken. Eine erste Beratung wird am 8. Oktober 2013 stattfinden. Als Aufgabenstellung werde es u.a. folgende Schwerpunkte geben:

1. Welche Programmpunkte können bei der Vorbereitung und Durchführung des Brunnenfestes bei der Verwaltung ausgegliedert werden?
2. Wie kann die Finanzierung des Festes anders gestaltet werden?
3. Welche inhaltlichen Änderungen sollte es geben (Abnahme der Brunnen am Samstagvormittag evtl. mit Programm der Kinder, Vereinspräsentation usw.)?

Herr Schwalbe ist der Meinung, dass man an Traditionen festhalten sollte. Ziel müsse es sein, die Programmpunkte interessanter zu gestalten. Kultur müsse mit den Bürgern entwickelt werden.

Frau Pathe schlägt auf Grund der finanziellen Situation der Stadt vor, das Brunnenfest nur noch alle zwei Jahre auszurichten.

Durch Herrn Schwalbe wird darüber informiert, dass in der Verwaltung diese Variante auch diskutiert wurde. Es wurde sich dazu verständigt, dass das Brunnenfest als Stadtfest der Stadt jährlich stattfinden soll. Bei einem zwei-jährigen Rhythmus verliert das Fest seine identitätsstiftende Wirkung.

Herr Weiße spricht sich auch gegen diesen Vorschlag von Frau Pathe aus. Er ist der Meinung, dass versucht werden müsse, die Organisation und Finanzierung des Stadtfestes auf breitere Schultern zu stellen.

In der Diskussion wird durch einige Ausschussmitglieder die Meinung vertreten, dass sich der Standort der Kinderbühne in der Rodaer Straße besser eignet als der auf dem Kirchplatz.

Vorschläge zur Programmänderung werden durch die Ausschussmitglieder genannt. So z.B.

- sollte die Brunnenabnahme weiterhin freitags stattfinden, aber später beginnen, Musik sollte begleitend spielen
- sollte die Ernennung des Brunnenmeisters 14:00 Uhr stattfinden
- könnten am Freitag vor dem Brunnenfest die Schülerbands ein Programm gestalten
- Könnte die Vereinspräsentation evtl. Samstag stattfinden

Informationen zum Cranachfest

Herr Schwalbe gibt ausführliche Informationen zu den noch stattfindenden Höhepunkten des Cranach Jahres. Eine dreitägige Tagung zu „Cranach“ und „Reformation“ mit hochrangigen Wissenschaftlern wird vom 12.09. - 14.09.2013 stattfinden. Am 14.09./15.09.2013 wird in den Fleischbänken und auf dem Kirchplatz ein Renaissance-Markt durchgeführt.

Die bisherigen Veranstaltungen sind gut angelaufen, ebenso die Reservierungen für die Tagungen. Es wird ein großer Synergieeffekt erwartet; so z.B. sind in dieser Zeit alle Hotels in der Stadt ausgebucht.

Im Stadtmuseum wird eine Sonderausstellung „Eine Stadt und ihr Altar“ vom 14.09. – 27.10.2013 zu erleben sein. In dieser Zeit ist das Museum Dienstag bis Sonntag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Versicherungstechnisch musste eine Sicherheitsanlage in das Museum eingebaut werden, da einige Ausstellungsstücke einen hohen Wert besitzen. Öffentliche Themenführungen werden jeweils dienstags angeboten. Angeschrieben wurden auch die Schulen, um diese Thematik in ihren Unterrichtsstunden mit einzubinden.

TOP 4: Erarbeitung von Arbeitsschwerpunkten für den Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass in einer der letzten Sitzungen der Vorschlag unterbreitet wurde, die Obdachlosenübergangsunterkunft Gerichtsgasse 12 zu besichtigen.

Auf Nachfrage bei Frau Bergmann wurde dargelegt, dass derzeit eine Kellersanierung erfolgt. Nach der Sanierung könnte eine Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Vereins Aktion Integration stattfinden.

Durch die Ausschussmitglieder werden folgende Arbeitsschwerpunkte für den Ausschuss genannt:

- Konzeption/Bewirtschaftung Festsaal
- Vorstellung/Besuche der Vereine
- Öffentliche Befragung durchführen (wie zufrieden sind die Bürger in ihrer Stadt? Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten, welche Wünsche usw.) Befragung könnte im Neustädter Kreisbote erfolgen. Spezifische Fragen sollten zur Qualitätsentwicklung der Stadt zusammengetragen werden.
- Verbindung Stadt → Schulen sollte weiter ausgebaut werden (Anfragen/Angebote über Beratungs- und Klassenlehrer sowie über Schüler- und Elternsprecher)

Frau Kühn spricht den Austritt aus dem Tourismusverband an. Diesbezüglich informiert Frau Jansen-Schleicher, dass diese Thematik im nächsten Hauptausschuss auf der Tagesordnung steht. Frau Gäbler wurde hierzu eingeladen.

TOP 5: Informationen

Frau Jansen-Schleicher informiert, dass ein Bürgermeister-Brief an die Volkssolidarität Pößneck, Herrn Weißbrich, bezüglich der Vermietung der Gamsenteich-Turnhalle versandt wurde.

Ein Antwortschreiben liegt bisher noch nicht vor.

Gebührensatzungen

Durch Frau Jansen-Schleicher wird mitgeteilt, dass für das **Stadtarchiv** eine neue Gebührensatzung mit angepassten bzw. gerundeten Gebühren erstellt wurde.

Des Weiteren wurde für die **Bibliothek** eine Gebührensatzung erarbeitet. Der Entwurf der Satzung wird in einer der nächsten Sitzungen im Ausschuss beraten.

Im Haushaltsplan 2014 wurde die Höhe der Vereinsförderung analog 2013 eingestellt.

Herr Schwalbe gibt bekannt, dass der Kegelsportverein im Rahmen der Jugendförderung für das Zeltlager 350,00 € erhalten hat. Der Bürgermeister hat über den Antrag auf Förderung entschieden.

Die finanziellen Mittel im Bereich Jugendförderung sind somit ausgeschöpft.

TOP 6: Bürgeranfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Frau Gerner beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:30 Uhr.

Gerner
Vorsitzende des Ausschusses
Bildung, Kultur und Soziales

Schleif
Schriftführerin

Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler:
Bürgermeister, Ausschussmitglieder, OT-Bürgermeister, Amtsleiter, Schriftführerin, Büro des Stadtrates
(z. d. A.)

Beschlussprotokoll

über die 29. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla am 05.09.2013
(öffentlicher Teil)

BKS/152/29/13	Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift der 28. Sitzung vom 16.05.2013 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form. Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
----------------------	---

Neustadt an der Orla, 16.09.2013

Gerner
Vorsitzende des Ausschusses
Bildung, Kultur und Soziales